

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Referat Pflanzenschutz

Lohmener Str. 12, 01326 Dresden

Internet: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/>

Bearbeiter: Eike Harbrecht

E-Mail: eike.harbrecht@smul.sachsen.de

Tel.: 0351/26 12-7321 Fax: 0351/26 12-8299

Wirksamkeits- und Verträglichkeitsprüfung von Herbiziden in Möhren

Versuchsjahr 2015

Der vorliegende Bericht enthält folgenden Versuch: FL 75-02/15 DD (00) bzw. LW-G-15-WK-F-01

Hinweis: Der komplette Versuchsbericht z. B. mit allen Bildern, Wetterdaten u. s. w. ist beim Autor nachzufragen!



Bild 1-2: Fungizidversuch Möhre: 13.07.15 (links), 14.08.15 (rechts)

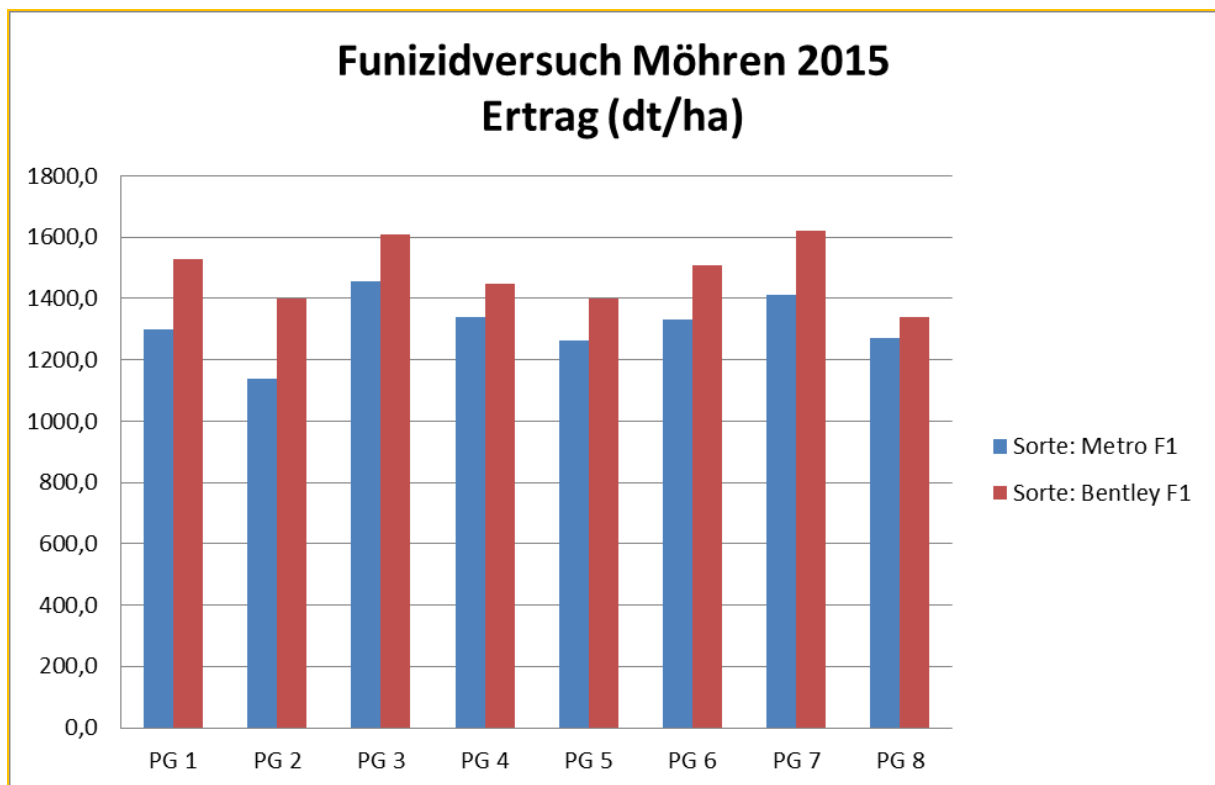


Bild 3-4: Fungizidversuch Möhre – Verfärbungen, Verbrennungen am Möhrenlaub

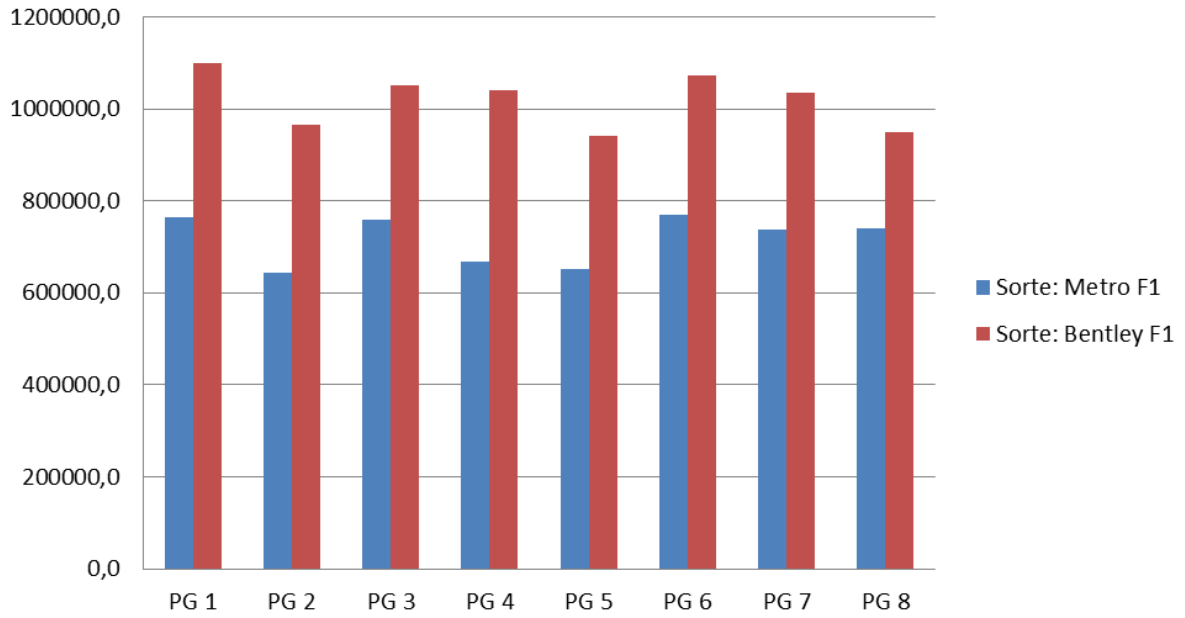
1. Versuchsdaten					
Bundesland		SN			
Institution		Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie			
Versuchsort		Pillnitz			
Sorten		Metro F1	Bentley F1		
Aussaat		15.05.15	15.05.15		
Auflauf		03.06.15	03.06.15		
Ernte		10.09.15	10.09.15		
Versuchsanlage		Block, 4 Wdhlg.			
2. Versuchsglieder		l/ha; kg/ha	Zeitpunkt	BBCH Kultur	Datum
1 Kontrolle		-			
2 SF Luna Experience		0,9	Befallsbeginn, Abstand: 14 Tage	13-15	10.07.
SF Luna Experience		0,9		43-45	22.07.
3 SF Frutogard		4,0	Befallsbeginn, Abstand: 14 Tage	13-15	10.07.
SF Frutogard		4,0		43-45	22.07.
SF Frutogard		4,0		43-36	28.07.
SF Frutogard		4,0		46-48	13.08.
4 SF Custodia		1,0	Befallsbeginn, Abstand: 14 Tage	13-15	10.07.
SF Custodia		1,0		43-45	22.07.
SF Custodia		1,0		43-36	28.07.
SF Custodia		1,0		46-48	13.08.
5 SF Askon		1,0	T1 = 15 cm Wh Laub	13-15	10.07.
SF Signum		0,75	T2 = 18-21 T nach T1	43-36	28.07.
SF Signum		0,75	T3 = 18-21 T nach T2	46-48	13.08.
6 SF Askon		1,0	T1 = 15 cm Wh Laub	13-15	10.07.
SF BAS 71700		1,0	T2 = 18-21 T nach T1	43-36	28.07.
SF BAS 71700		1,0	T3 = 18-21 T nach T2	46-48	13.08.
7 SF Askon		1,0	T1 = 15 cm Wh Laub	13-15	10.07.
SF Luna Experience		0,75	T2 = 18-21 T nach T1	43-36	28.07.
SF Luna Experience		0,75	T3 = 18-21 T nach T2	46-48	13.08.
8 SF Serenade ASO + Break Thru		8,0 + 0,2	BBCH 41-49	13-15	10.07.
SF Luna Experience		0,75	T2 = 18-21 T nach T1	43-36	28.07.
SF Flint		0,4	T3 = 18-21 T nach T2	46-48	13.08.

3. Ergebnisse		Befall % Befallsstärke %					
		03.07. 12-14	21.07. 43-45	12.08. 46-48	27.08. 49-61		
Boniturtermin:	BBCH Kultur:						
1	Kontrolle	0,0 0,0	0,0 0,0	63,75 2,14	91,25 1,74		
2	SF Luna Experience	0,0	0,0	32,5	66,25		
	SF Luna Experience	0,0	0,0	0,75	1,15		
3	SF Frutogard	0,0	0,0	46,25	68,75		
	SF Frutogard	0,0	0,0	1,46	1,34		
	SF Frutogard						
	SF Frutogard						
4	SF Custodia	0,0	0,0	58,75	68,75		
	SF Custodia	0,0	0,0	1,29	1,21		
	SF Custodia						
	SF Custodia						
5	SF Askon	0,0	0,0	40,00	52,25		
	SF Signum	0,0	0,0	1,39	1,03		
	SF Signum						
6	SF Askon	0,0	0,0	35,00	53,75		
	SF BAS 71700	0,0	0,0	0,78	1,05		
	SF BAS 71700						
7	SF Askon	0,0	0,0	42,5	63,75		
	SF Luna Experience	0,0	0,0	1,26	1,25		
	SF Luna Experience						
8	SF Serenade ASO + Break Thru	0,0	0,0	35,00	33,75		
	SF Luna Experience	0,0	0,0	0,60	0,54		
	SF Flint						

Ertragsauswertung		dt/ha	%	dt/ha	%	Wurzeln/ha	Wurzeln/ha
Erntetermin: 09.09		Metro F1		Bentley F1		Metro F1	Bentley F1
1	Kontrolle	1300,5	100	1530,2	100	765000	1100000
2	TM Stomp Aqua + Centium 36 CS	1139,7	87,6	1398,9	377	642500	965000
3	TM Stomp Aqua + Bandur + Centium 36 CS	1457,0	112,0	1609,3	456	757500	1050000
4	TM Stomp Aqua + Bandur + Centium 36 CS	1339,1	102,9	1447,2	468	667500	1040000
5	TM Stomp Aqua + Bandur + Centium 36 CS SF Stomp Aqua	1262,3	97,1	1399,6	457	652500	940000
6	TM Stomp Aqua + Bandur + Centium 36 CS TM Stomp Aqua + Bandur	1332,0	102,4	1506,7	367	770000	1072500
7	TM Stomp Aqua + Bandur + Centium 36 CS TM Stomp Aqua + Bandur SF Sencor WG	1412,1	108,5	1619,7	434	737500	1035000
8	TM Stomp Aqua + Bandur + Centium 36 CS TM Stomp Aqua + Bandur SF Sencor WG SF Spectrum	1269,4	97,6	1338,9	369	740000	950000



Funizidversuch Möhren 2015 Wurzeln/ha



4. Zusammenfassung:

Versuchsablauf:

Im Versuch standen zwei Sorten: Metro, Bentley. Die Möhren wurden in Doppelreihe auf Damm ausgesät. Der Zeitpunkt der Aussaat war optimal. Es herrschten warme und trockene Bedingungen. Der Boden auf den Dämmen war gut abgesetzt und oberirdisch abgetrocknet, aber mit ausreichender Bodenfeuchte. 19 Tage nach der Aussaat waren die Möhren aufgelaufen. Die Fungizidmaßnahmen erfolgten termingerecht.

Als Zusatz-Behandlungen wurden gegen Unkräuter im VA-Verfahren und NA-Verfahren, sowie Insektizidmaßnahmen gegen Möhrenfliegen notwendig. Es erfolgte ebenfalls eine Maßnahme gegen Ungräser.

Im Versuchszeitraum von 117 Tagen fielen 250,3 mm Niederschlag. 22-mal wurde die Kultur zusätzlich beregnet.

Wirkung auf das Unkrautspektrum:

Durch die hochsommerlichen Temperaturen und die geringen Niederschläge sind pilzliche Erkrankungen sehr spät und in sehr geringen Befallsstärken aufgetreten. Bis zur Ernte wurde im Versuch kein Befall durch Echten Mehltau (*Erysiphe heraclei*) festgestellt. Andere Pilzkrankheiten wie Möhrenschwärze (*Alternaria dauci*), Schwarzfäule (*Alternaria radicina*) und *Cercospora*-Blattflecken (*C. carotae*) traten nur in geringen Befallsstärken auf. Der Anteil befallener Pflanzen lag ab August in der unbehandelten Variante zwischen 63 % und 92 % zur Abschlussbonitur. In den Behandlungsvarianten lag der Anteil befallener Pflanzen zwischen 32,5 % und 69 %.

Phytotoxizität:

Phytotoxische Schäden, wie Verbrennungen traten nach der letzten Herbizidmaßnahme in Kombination mit sehr hoher UV-Strahlung auf. Dabei reagierten die beiden Sorten gleich stark. Einflüsse durch die Fungizid-Spritzfolgen auf das Wachstum der Möhren konnten nicht festgestellt werden. Wuchsdepressionen wurden eher durch die ungleichmäßige Beregnung der Varianten verbunden mit Trockenstress verursacht.

Ertragsauswertung:

Die Möhrenwurzeln wurden nach 117 Tagen gerodet. Die Ertragsauswertung umfasste den Ertrag, die Anzahl der Wurzeln und das durchschnittliche Gewicht der geernteten Wurzeln. Die Unterschiede im Ertrag sind ebenfalls auf die ungleichmäßige Beregnung und den damit verbundenen Trockenstress zurückzuführen.